# enigegen und wollen dieselben im Laufe dieser Woche gemacht werden

herm. Wioser, Conditor.

Frisch eingetroffen! Ia. neue Kronsardinen f. neut Bismarkhäringe. 3m. Gammel.

Wlumen & Kränze werden stets in Glasgloden und Raftchen gemacht bei



Fr. Leng, Vorstadt,





mit der Schutmarke: "ein Insetten-iäger", fabeizitt von A. Thurmayr, Stuttgart, weil "Thurmelin" alles Ungeziefer, wie Schwaben, Ruffen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur betäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30.8, 60.8 und 1.M.; zugehörige Thurmelinspritten mit und ohne Gummi, bie einzig prattischen zu

35 3 u. 50 3. Zuchaben in Schoinborf bei Bermann Dofer, Robitor; in Grunbach bei W. G. Filder Ew.; in Lorch bei Wilh. Durr; in Pliderhaufen bei G. Müller.

# Jeder Husten

erschüttert und greift die Athmungsorgane an, auf deren regelmäßigek
Function der Organismus berüht; bei Nichtbeachtung sind leicht ernste Halsund Brustrantheiten die FolgenAlle an Husten, n. Heiserteit, Leiden,
den sollten diese daher im Keime zu
Lindern suchen, wobei die

Stollwerck'schon

Brustoonbons treffliche Dienfte leiften.

treffliche Dienste leisten.
In versiegelten Paletchen zu 40/al
25 Afg. porrätig in Schornborf, in der
Gaupp'ichen Apoth. bei Abolf Cellner,
Th. Palm, Apotheler und bei J. Beils
Witw. beim; Hirsch, in Gekapfielten
bei C. A. Valmer, in Welzheim bei
h. hobien, Conb. der M. 52.5

# Namaschinen union Garantie!

nur beste Pabrikate empfiehlt zu äusserst billigen: Preisen

B. Mack & Sonn



**Christian Keinrich Wahl** 

nach langerem Leiben fanft entschlafen ift. Die Beerdigung findet Mittworh mittag 1 Uhr ftatt. Dan bittet dies statt besonderer Ansage entgegen zu nehmen. Die trauernde Witme

Friedrike Wahl geb. Biltner.

#### Shorndorf Genätsempfehlung.

Schornbuch.

Dantsagung.

Rubestätte lagen berglichen Dant. Im Mamen ber Hinterbliebenen : Karl Anhule z. Lamm und Johannes Santer:

AUNTE

Der einkachste und deste Bleistiftspitzer!

JOHANN FARE.

Pabrik-Niederlage von Juning Pabrik, Muraberg.

J. Rösler, Buch-& Papierhdle.

Schwiegermutter.

anderen Spitzer.

Zu haben bei

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Dinscheiden unserer geliebten Mutter, Großmutter und

Rofine Steiner geb. Greiner,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letten

Empfehle einem verehrl. Bublifum von Stadt und Land mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Herren-, Iamen- und Kinderfliefel,

bei iconfter Auswahl und billigften

50chachtungsvoll C. Kielwein,

Cathreiner's Schuhmacher, ... Sied of indicate states and Straffe.

in 1 und 1/2 Bfd.-Pateten empfiehlt Carl Schäfer, Conditor.

in Ia. Qualitat empfijeblt billigft

Das beste Seilpflaster ilt bas altberühmte und bewähr Igrader'sche Indianoflaster Ro. 1. Borzügl. d. bösartig. Knochen u. Fuggeschwür., trebsart, Leiben ic' No. 2. Heilt sich nassen trod. Flechten bosart-Haursschl., Gicht, Rheum No. 3 Seit Jahr. erprobt g. Salafluß' off. Füße u. näss. Wunden all. Art. Mit Wessern versehen, welche auf beiden zu. Edietes Juht, Tenerbuh. Seiten geschifffen sind. Die Acme Spitzer sind zu haben in dem Apothelen: Stitt-daher doppelt so lang zu gebrauchen als alle birelt u. in allen Depots. anderen Spitzer. The same of the same



Bolland Berühmt in Nord u. Gud. Milde u. fast mitotinfrei Tabak Ein 10 Bfd. Beutel fco. 8.16.

werden gegen gute Pfandsicherheit ge-sucht. Bon wem, sagt die Red.

Damen-

#### Regenschirme o pon 2,50 can

Herren-

# Regenschirme

von 2.70 an empfiehit in großer Auswahl Fr. Speidel.

## Rene holl. Voll-Haringe

frisch eingetroffen bei Carl Schäfer a. Markplat.

Theophil Veil, mechanische Werlstätte.



Dberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mf. 10 Pfg., durch die Post bezogen Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mark 15 Pfg

Mittwoch den 15. August 1894.

warzen alsdann in die Zellen eindringt. Man

#### Amfliches.

Oberamt Schorndorf. Schweineseuche (Schweinepeft) betreffend. Die Schultheißenämter werden hiedurch auf

den Ministerialerlaß vom 28. v. M. (Minist. Amtsbl. G. 299) noch besonders hingewiesen und zu strengster Handhabung der gegebenen Borschriften aufgefordert. Auf den 1. Nov. b. J. ist nach &. 11 dieses Erlasses Bericht

R. Dberamt. Ringelbach.

Oberamt Schorndorf. Den Ortsarmenbehörden

werden in den nächsten Tagen Formulare gur Ausjullung nach Maggabe des Minift.=Grlaffes vom 30. v. M. (Minist.-Amtsblatt S. 289) und zur Wiedervorlage auf ben 1 Oft. b. 3. zu= gefertigt werden.

Schornborf, ben 13. Mug. 1894. R. Oberamt. Kinzelhach.

#### Bur Bekämpfung der Eryfiphe

Stuttgart, 12. August. Unsere Wein= gärtner lollen nicht zur Ruhe kommen, benn eine Hiobspost jagt die andere. Raum glaubt man eine Hiodspost jagt die andere. Kaum glaubt man einen Rebschädling mit Erfolg bekämpft zu haben und schon ist wieder ein neuer aufgetaucht. Ramentlich an den südlichen Abhängen unseres Rebsgeländes zeigt sich eine Traubenkrankheit, die schon jest an verschiedenen Stellen bis zu zwei Drittel des gehofften Ertrags vernichtet hat. Unser beskannter Botaniker Professor Dr. v. Ahles beseichnet sie als Ernsinke (Didium) deren Aufzeichnet sie als Erysiphe (Didium), deren Auf-treten bei uns durch die seuchtwarme Witterung

hat es hier mit einer der gemeinsten Schimmel-arten zu thun, die sich aber von dem Schimmel auf Brot und Obst-dadurch unterscheidet, daß sie zu ihrer Rahrung nicht totes Material, sondern intakte Pflanzenzellen sich auswählt. In früheren Jahren bewirkte ein ähnliches Insekt, daß die Beeren platzen. Diesmal aber ist die Beere kaum umsponnen, und schon ist ihre innere zu erstatten, in welchem die unter Lit. a—d gestellten Fragen je besonders und möglichst erschöpfend zu beantworten sind. Die dem Crolog angehängte gemeinsakliche Belehrung sollte sämtlichen zu diesem Zwck zusammenzurusenden Schweinebesitzern befannt gegeben werden.

Schweinebesitzern befannt gegeben werden.

Schorndorf, den 13. Aug. 1894.

K. Oberamt. Kinzelbach. unserer Weingärtner reichen, die heute in ihrer Besorgnis eine zahlreich besuchte Versammlung zusammenriesen, sind Elbling und Sylvaner bis jett sast ganz von der Traubentrankheit verschont geblieben, während nach Mitteilung von Gemeindes rat Hartmann die anderen Sorten schon zur Hälfte davon ergriffen sind. So scheinen also die guten Herbstaussichten unserer Weingärtner bedeutend geschmälert zu werden, wozu neben der Wo nicht gespritt wurde, dürfe der ganze Herbstertrag in Frage stehen.

### Tagesbegebenheiten.

Rus Schwaben.

Stutigart. Für die in Bürttemberg entstandene Zentrumspartei sind folgende Grundfate für beren Thätigkeit maßgebend : I. Bahrung ber verfassungsmäßigen Rechte des Reiches, aber auch der Sonderrechte Wükttembergs und deffen Selbstbeftimmung und Selbstthätigkeit in allen inneren Angelegenheiten. II. Gebeihliche Weiterentwicklung des Bolfslebens auf der Grund. bes gegenwärtigen Sommers verursacht und be-günftigt wurde. In ähnlicher Form hat sich diese krankheit hier schon vor 10-15 Jahren gezeigt. Sie wird erzeugt durch einen Pilz der eine muls Zusammenwirken beider Gewalten. Der durch lehre, Beibehaltung der freiwilligen Gerichtsbar= keit auf den Rathäusern bei der einstmaligen Gie wird erzeugt durch einen Pilz der eine muls Zusammenwirken beider Gewalten. Der durch hebung der Lebenslänglichkeit künftig gewählter

| denförmige Vertiefung auf der Beere bewirkt, die= | die Feindseligkeit gegen die katholische Kirche | selbe gewebeartig umspinnt und mit seinen Saug= | gestörte konfessionelle Friede muß wieder her= gestörte konfessionelle Friede muß wieder her= gestellt werden, besonders durch die in der Ber= faffung zugeficherte ftaatliche Gleichberechtigung beider Ronfessionen. III. Die christliche fonfessionelle Schule ift gegen Atheismus und Bolfspartei mit allen Kraften zu verteidigen, unter Beibehaltung der geistlichen Schulaufficht in den Volteschulen. Pflege bes chriftlichen Geistes ist auch in den Mittel= und Hochschulen zu forbern. IV. Berfaffung und Gefetgebung bes Landes follen ausgebaut werden im Beifte einer hochsinnig erfaßten burgerlichen Freiheit: Statt bureaufratischer Bevormundung bürgerl. Selbst= verwaltung. V. Weiterführung der chriftlichen Sozialreform. Schutz der ehrlichen Arbeit gegen unredliche Konkurrenz!, des Schwachen gegen Wucher, Bedrückung u. s. w., neben der freien Liebesthätigkeit. Milderung der sozialen Not durch staatliche Hilfe. Weise Sparsamteit im Staatshaushalt, Erhaltung und Stärkung des lebensträftigen Mittelftandes in Landwirtschaft, Gewerbe. Berbesserung der Lage des Arbeiter= standes.

Aus diesen Grundsätzen wird eine Reihe neuaufgetretenen Traubenkrankheit noch kommt, weiterer Forderungen abgeleitet, wie die staats= daß die windige und feuchte Witterung die Pero- rechtliche Verantwortlichkeit der Staatminister nospora wie in keinem früheren Jahre begünstigt. für die Haltung der Regierung im Bundescate, ungeschmälerte Durchführung der Vereinbarungen der Militärkonvention, unbeschränktes Initativrecht beiber Ständekammern, Errichtung eines Rechnungshofes, Beseitigung der Restverwaltung, der Taggelder der Ständemitglieder in dem Sinne einer Einschränkung des Taggeldes für Stuttgarter Ständemitglieder, Regelung ber Behalter, Erfat ber Privilegierten ber zweiten Rammer durch von größeren Wahlfreisen im Berhältnis-Wahlverfahren gewählte Abgeordnete, Aufhebung der Ausnahme-Bestimmungen gegen die fatholischen Orden, Wiedereinführung des Zwanges zum Besuche der sonntäglichen Chriftenlehre, Beibehaltung der freiwilligen Gerichtsbar=

## Schiffbruch im Hafen.

Novelle von W. Höffer.

Draußen fuhr mit Singen und Saußen ber Frühlingswind um die Eden und Giebel bes als tertilmlichen Landhauses, er warf ganze Schauer von Tropfen gegen bie verhüllten Fenster eines Bimmers im Erdgeschoß, und nicht felten larmte er derartig, daß es schien als wolle eine ftarte Sand fich gewaltsam ben Butritt erzwingen, aber drinnen in bem behaglich erwarmten Raume wurde bon allebem nur febr wenig bemerkt.

Ginander gegenüber am Tifche mit ber großen grunberichleierten Lampe fagen zwei Berfonen, ein herr und eine Dame, die beibe hier zu Sause waren und beren Unterhaltung mit gedampfter Stimme geführt murbe, als gelte es, einen Schlafenden nicht zu erweden, ober einen Rranten ungefiort zu laffen. Der herr mochte fechaundbreißig bis vierzig Jahre zählen, er war ein Bild gerade und offen in bie Welt hinaus, bas gange erweden bei jebem, ber einmal hineingeblickt.

Dieser Mann war Robert Halling, der Bereichsten Männer bes gangen Kreises.

Im gegenüber faß Kraulein Korff, eine junge Dame, die alles in allem ben Plat ber franken Sausfrau bertrat, und beren Auge vom Geflügel= hof bis zum Salon jede Einzelheit scharf über= wachte. Sie war eine schlanke, mittelgroße Erscheinung mit blaffem, aber teineswegs franklich erscheinenbem Gesicht und reichem, dunklem haar. Wenn sie, mas jelten geschah, ben Blid von ber Arbeit erhob, so sah man große, sprechende, bei= nahe schwarze Augen. Fräulein Korff war febr hübsch und anmutig, obwohl sie doch bereits vier= ober fünfundzwanzig Jahre zählen mochte.

Mabchen von vier und fechs Jahren mit bem zweijährigen Bruberchen, und hier, in biefem Kreise ging es nicht gang so ruhig ber, wie brit- Schurzfelle. ben bei ben Erwachsenen, aber wenn einmal ber männlicher Kraft und Ruhe, sein blaues Auge fah | Jubel all ju laut hervorbrach, bann erhob Fraulein Rorff magnend ben Finger und fofort berwöhnt, nur leife und geräuschlos spielen zu bürfen. Saufes?"

Der Gutsbesitzer rauchte aus einer langen figer des gleichnamigen Butes, und einer der Pfeife, er lehnte fich bequemer in den Seffel zu=

> ,Ich habe heute den Steingrund gekauft, Fraulein Nora," bemerkte er. Demnächst wird ganz Halling von Arbeitern überschwemmt sein." Die junge Dame sah auf. "Schabe!" sagte

sie in bedauerndem Tone. "Schabe, Herr Halling." Er lächelte belustigt. "Doch nur, weil die Nachbarschaft einer Fabrit die Romantit bes Baubersees zu beeinträchtigen droht, nicht wahr? Man fann nicht wohl bei Mondlicht in die schwarze Tiefe hinuntersehen und an alle poetische Bolts. fagen benten, wenn bicht baneben ber Dampfham= mer arbeitet und Männer mit Schurzfellen hinter Un einem Rinbertischen spielten zwei kleine ben Baumen erscheinen. Ift es so Fraulein Nora ?"

Sie schütteste sich. "Ich mag sie nicht, die

"Oho!" wandte er ein.

"Ich mag sie nicht," beharrte Mora. "Unb wozu ber Dampshammer, Herr Halling? Ift braune Antlig mußte Bertrauen und Zuversicht stummte alles. Die Rleinen schienen baran ge- nicht Golbes genug in ben Truben bieses alten

sprechenden Menderung ber sachlichen Zuständigrechtsgesetes und eines Wildschadengesetes, Errichtung einer Landes-Hagel-Versicherungs- | der That gewesen zu sein. Anstalt, Förderung der Raiffeisen'ichen -Darlebenstaffen, Errichtung von Landwirtschaftskammern. Berbot der Teilnahme von Offizieren und Staatsbeamten an Consum-Vereinen und Warenhäusern, Errichtung von Handwerker-Rammern, Ausdehnung der Fabrit-Inspektion, Förderung des Baucs gesunder Arbeiterwohn= ungen, Errichtung von Arbeits-Nachweisstellen, gejetliche Regelung der Post= und Gisenbahn-Tarife, Erweiterung der Sonntagsruhe bei den Bertehrs-Anftalten, planmäßige und beschleunigte Erbauung von Sefundarbahnen, progressive Ginkommens= und Bermögenssteuer, Abzug der Schuldzinsen. Steuerfreiheit eines angemessenen Notbedarfs, Zins-Einkommen foll höher besteuert werden als Arbeits-Ginkommen, die Wander= gewerbe höher als das feshafte Gewerbe, Aftien= gesellschaften höher als einzelne Raufleute, Berbot der Malzsurrogate, Steuerfreiheit für Malz zum Haustrunf, Erweiterung des Steuerrechts

Nuffer von Stuttgart schreibt ein Schweizer Blatt: "Am Sonntag den 22. Juli um 4 Uhr erkundigte er sich in Prez de Meidzo nach dem Weg, um über den Dent de Jaman nach Montereug gurückfehren ju fonnen. Gine Stunde seine total zerschmetterte Uhr 2c."

Stuttgart, 12. Aug. Ginen 2ftodigen Pterdestall hat sveben Guftav Rury, Leihstall. Balmen. besitzer hier, erbaut, der in der That eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt genannt werden darf. Im Erdgeschöß haben 44, im oberen Stockwerk 48 Pferde Raum. Die Decke ist gewölbt und betoniert; der Aufgang von der Straße in den oberen Stall wird nicht wie bei ähnlichen Bauten, über eine Rampe gewonnen, Beschwerde vorbehalte. sondern auf dem sanft ansteigenden abgegrabenen Wege, der von der Straße nach der Schmal= seite des Stalles auf die Höhe desselben führt.

Plodingen, 13. Aug. Beute Vormittag leren Jahren stehender Kaufmann, namens

der Gemeinden und Einführung von Luxussteuern. Ueber das Ende des abgestürzten Eugen

später wurde er beobachtet, wie er in großer Gile über die Felsen hinwegsprang; von hier aus war sodann seine Spur vollständig verloren gegangen fund alle Nachforschungen nach herrn, die Thüre einzuschlagen, was dieser auch ihm blieben 14 Tage lang vollständig erfolglos. Neber hundert Personen aus Rossinieres und Montbovon beteiligten sich an der Suche in der ganzen Umgebung. Erst am letten Diens= tag fanden zwei Männer aus Montbovon autmerksam gemacht durch einen weithin bemerkbaren Leichengeruch — den bereits in Berwefung übergegangenen Rörper des unglücklichen jungen Mannes, und zwar am Fuße einer Felsspike, welche fich zwischen den beiden Sennhütten von Bonandon befindet. Der Schädel war voll= ständig zeischmettert und der Körper entsetlich zugerichtet; er hatte sich beim Abstürzen mehrmals überschlagen. Auf einem Felsenvorsprung fand man feinen Schlüffelbund, weiter unten

Sein Gesicht wurde ploblich ernster. "Gol- | Gewitterregen in eine dieser Wohnungen," fuhr | lebten ihre Rindheit in eben folder Kathe, sie des genug," antwortete er. "Das eben ifts ja. er bann fort, "es war die des Taglohners Schwarz. agen fcmarzes Brot und Kartoffeln feit sie den= Alljährlich wandern große Summen hinaus in fremde Länder, nach Aufland, nach Argentinien, Bersonen bestehende Familie ein einziger enger bem übrigen Wiehstand ein und dasselbe Dach, all das Geld kann hier bleiben und unsern eige= nen Landsleuten ju gut kommen." "Das neue Evangelium! lächelte sie. "Da ficht es wieder aus Ihren Worten berbor. Aber er ging auf den scherzenden Ton nicht ! "Ja, Herr Halling, aber —"

ein. "Freulein Nora," fagte er plötlich, "waren Sie jemals in ben fogenannten Rathen, ben Sau. "Jern, die unsere Taglohner bewohnen?"

Sie schien fehr überrascht. "Wie kommen Sie Fraulein Nora. Es ist entsetlich, daß folche auf diese Frage, Herr Halling? — Nein, ich war niemals ba."

Er nidte langsam bor sich hin. "Run, bann fuchen Sie eine Belegenheit, in biese Raume bin- Blattern, ich hatte die Pflanze gertreten mogen einzusehen," subr er fort. "Fräulein Rora, Sie werden Unglaubliches entdecken. D. es ist nicht damit gethan, den Verwalter zu kontrolieren, und mußig im Schoß, ihre großen Augen waren weit den Dienstleuten unverfürzt ihre Ginnahmen zu- geöffnet, ihr Gesicht noch bleicher als worber. laffen bas habe ich heute erfahren."

Er strich mit der Rechten durch das volle ungludlich, als es den Anschein hat," sagte sie mit grause Haar. "Ich flüchtete vor dem plöglichen gedumpfter Stimme. "Mann und Frau ver-

Ortsvorsteher unter Boraussetzung einer ent- | Reinhold Emil Grüninger aus Reutlingen durch einen Revolverschuß ins Herz. Die ganze Barkeit des Ortsvorstehers. Erlaß eines Wasser- schaft desselben bestand aus 1 Pfg. Stellenlosigkeit und Geldmangel scheinen bas Motiv

> Virtingen, 13. Ang. Am Samstag vorm. wurde auf der Straße nach Mekingen der Unterhändler Johannes Jakob Beilig von zwei Stromern, die sich mit Steinen bewaffnet hatten, gestellt, und ihm das Geld abverlangt. Der Ungefallene griff darauf nach seinem Revolver und rief dem einen, vielbestraften Menschen, den er zufälligerweise kanntel, zu: "So, M., willst Du schon wieder ins Zuchthaus!" Daraufhin ließen die Gesellen von ihrem Vorhaben ab. Der handler machte, wie der S. M. mitteilt, fofort Anzeige von dem Borfall.

Meuffen, Da. Mürtingen, 13. Aug. Zwischen 11 und 12 Uhr nachts wurde kurzlich in dem Schlafzimmer der Chefrau des Metgers Jakob Hiemer eingebrochen. Als die Frau an dem Geräusch erwachte und um Silfe schrie, zerrte fie der Einbrecher an ben haaren aus bem Bett und bearbeitete ihren Kopf mit einem harten Werkzeug. Da die Frau aber immer stärker zu Hilfe schrie, ergriff der Dieb endlich die Flucht. Gin hiefiger Ginwohner murbe ale der That verdächtig verhaftet.

Tübingen. Gin schreckliches Unglück traf den Stud. jur. Schavel, Sohn des Oberförsters von Königsbronn. Derfelbe ging Sonntag nacht mit einem Licht auf den Abort in seiner Wohnung bei Schmied Mack in der hinteren Grabengasse Hier fiel er in einen tiefen Schlaf, sodaß er die Entzündung seiner Kleider nur zu spät bemerkte. Er konnte jedoch noch rufen und bat den Haus= alsbald that. Der herbeigerufene Arzt fand den Unglücklichen in einem jammervollen Zustand, Leib und Arme waren von Brandwunden bedeckt, die Nägel fielen ab und die Haut löste sich. Unter den qualvollsten Schmerzen wurde er um 4 Uhr ins Krankenhaus gebracht. Gine Rettung des Verunglückten, welcher heute in die Ferien heim= reisen wollte, ist unwahrscheinlich.

heimischen Hütten auch eine größere Anzahl von

zahlreich hier anwesenden Sommerfrischler wurden | "Minister Miquel" und entfernt sich ehrheute burch ein sonderbares Schauspiel über- erbietigst grußend. rascht: ber Schnee liegt nicht nur dicht auf den zwischen 10 und 11 Uhr tötete sich auf dem Gipfeln der Berge, sondern erstreckt sich auch Abort des hiefigen Bahnhofs ein in den mitt= ziemlich weit herab. Heute Borm. hatten wir fratie vor. So hat die Amtshauptmannschaft nur + 81/.0 C.

größeren dieser Betten wuchs zwischen Steinen und

Scherben ein Unfraut mit langen mißfarbigen

Die Handarbeit der jungen Dame ruhte

"Und boch find biefe Leute burchaus nicht fo

wie den Kopf einer Natter."

Friedrichshafen, 10. August. der König nahm heute vormittag wie gewöhnlich den Vortrag des Oberhosmarschalls entgegen und arbeitete mit dem Kabinetssekretar. Um halb 1 Uhr trafen 3.3. R.R. H.H. der Großherzog und die Großherzogin von Baden, sowie Ihre R. H. Die Herzogin von Genua nebst Gefolge, mit dem Dampfer von Mainau kommend, hier ein. Zum Empfang Ihrer R.R. H.H. hatten sich Seine, R. Meieftät mit I. Kgl. Höheit der Prinzessin Pauline an den Schloßhafen begeben und geleiteten Höchstbiefelben in das Schloß. Bum darauffolgenden Diner war auch J. K. Hoheit die Prinzeffin Luise von Preußen eingetroffen. Gegen 4 Uhr reiften die höchsten Herrschaften wieder ab.

Deutsches Reich

Berlin. Anläglich bes Erdbebens in Ron= stantinovel hat der Kaiser die Summe von 10000 Mark bewilligt. Davon find 5000 M zu allge= meinen Zwecken der Unterstützung Beschädigter beftimmt. Die übrigen 5000 M find ausschließlich ber deutschen Schule in Konstantinopel zugewandt.

Berlin, 9. August. "Ich bin Anarchist Blut muß ich sehen!" Mit diesen Worten betrat vor einigen Tagen der Sattler Garnat feine Wohnung in Rixdorf. Garnaß ist seit längerer Beit von der figen Idee befangen, daß er als Unarchift blutige Thaten verrichten müsse, weshall er stets ein scharf geschliffenes Beil und ein Rafiermesser neben sich auf dem Tisch liegen hatte. In ausbrechendem Wahnfinn schnitt er nun feinen fämtlichen Kanarienvögeln in der Hecke die Köpfe ab. Dann totete er in gleicher Beife die in einem Aquarium befindlichen Fische. Was fich ferner an Blumen und Pflanzenwerk in der Wohnung befand, wurde zerschnitten, zerstückelt und zerhauen, Tische, Stühle, Schränke, Geschirr, kurzum alles Zerstör= bare, wurde kurz und klein geschlagen. Der rasende "Anarchist" schloß dann die verwüstete Wohnung ab, ging fort und hat sich seither nicht wieder

Grfurt, 7. August. Aus bem von hier faum eine halbe Bahnstunde entfernten Flecken Neudietendorf wird den "Berl. Neuesten Nachr." folgende, Anekdote mitgeteilt. Im Bartesaal 1. und 2. Rlaffe trant ein alterer Berr eine Taffe Kaffee. Noch ist er nicht gang fertig, Seilbronn, 14. Aug. Heute 3 Uhr 24 M. | ba brauft der Bug heran — und "zwei Minuten trifft von Krankfurt kommend, die aus 40 Ber- | Aufenthalt" ertont es. Giligst springt der Herr fonen bestehende, für Herrn Nill in Stutgart auf und eilt an den Zug, ohne seine Rechnung bestimmte Dinka-Negerkaramane hier ein. Mit bezahlt zu haben, der Rellner natürlich ebenso Bug 5 Uhr 8 Min. erfolgt die Weiterreise nach fchnell hinterher. "Sie haben Ihre Taffe Raffee Stuttgart, wo sie 7 Uhr 5 Min. abends an- noch nicht bezahlt", muß sich der gerade in fommt. Die Rarawane führt außer ihren die erste Bagentlasse Ginsteigende vor den andern Kahrgäften sagen laffen. Berwirrt greift er in Kamelen, Antilopen und Liegen mit sich, des- | die Tasche und gablt dem Kellner, der ebenso aleichen zur größeren Illusion eine Anzahl riesiger schnell, wie er gekommen, davoneilt. "Bitte, Fahricheine vorzeigen", läßt fich jest der Schoffner 111m, 13. Aug. Landgerichtsrat Pfizer vernehmen. Der alte Herr greift bedächtig in erklärt, daß er in seiner Privatklage gegen den die Tasche, doch was ift das? Er greift in die Rechtsanwolt Kupp gegen den abweisenden andere, in die dritte, er wühlt und hastet in Beschluß des Stuttgarter Schöffengerichts Be- seinem Rock umber, der Rundreiseschein ist nicht schwerde erhoben habe und daß er sich eine zu finden. Schon will der Schaffner seine weitere Erklärung bis zur Erledigung dieser Amtsmiene auffegen, da fommt der Rellner mit bem Schein des Herrn, welchen er neben der Dberftdorf i. Algau, 12. Aug. Die | Taffe gefunden. Der Schoffner fieht ben Ramen

Dresben, 10. Aug. Die fächfischen Behörden geben befanntlich gegen die Sozialdemo-Dresden-Reuftadt folgende Befanntmachung er

Mein Himmel, welche Bustande! Fur Die aus acht ten konnen, sie teilten immer mit der Biege und und niedriger Raum, in dem wieder nur zwei vielleicht würde es ihre ganze Behaglichkeit fioren, Betten fteben, das heißt nicht etwa Betten in baran irgend etwas geandert zu foben. Aber wenn unfrem Sinne des Wortes! Schwarz hat vier Leute aus den gewohnten Verhältnissen plötlich Bfähle in den Lehmboden gerammt und einige beransgeriffen werben, wenn sich der bisherige Bretter rings umber daran befestigt, das ist alles. Wohlstand über Nacht in die bitterste, uncrtrag-Heu und Stroh sahen unter den Lumpen hervor." Lichste Armut verwandelt, das ist furchtbar."

Der Gutsbesiter fah freundlich in bas blaffe, Er schüttelte hastig ben Ropf. Rein Aber, erregte Gesicht ber jungen Dame. "Arme Nora," fagte er in gittigem Tone, "Sie selbst haben bas Dinge überhaupt geschehen konnen. Unter dem durchlebt, leugnen Sie es nicht."

> Ihre Sanbe bededten fetundenlang bas guttende Gesicht.

> Nicht ich, stammelte fie, von unterbrücktem Chluchzen fast erstickt, "nicht ich, aber meine unglückliche Mutter.

Kassen: "Da das Beranstalten von Demon- 1 räten eingeäschert. In vielen Ortschaften ist das 1 der Aussöhnung mit Rukland und saat: Aus strationen durch das Aufspielen oder Absingen parteipolitischer Lieder-bei Gelegenheit der Abhaltung öffentlicher Tanzvergnügen mit dem Zweck dieser Vergnügen - unvereinbar ist, auch derartige Demonstrationen geeignet erscheinen, bei den Anwesenden, die anderen Richtungen angehören, Anstoß zu erregen und zu Konflitten, somit aber zu Störungen der öffentlichen Ruhe Werte von 8000 M gebrandschaßt, und da die der Zar über die Gebeine der Bulgaren dort und Ordnung führen, so wird im Einvernehmen mit dem hiefigen Bezirksausschuffe alles Aufspielen und Absingen parteipolitischer und tendenziöser Lieder, wie z. B. der Arbeiter-Marfeil= laise, des Arbeiterbundesliedes, des Erfurter Sozialistenmarsches und von dergleichen Liedern bei Bermeidung einer Dronungsftrafe bis zu 150 M bezw. 14 Tage Haft hiermit unterfagt " - Die Umtshauptmannschaft in Zwickau hatte bekanntlich unlängst für ihren Bezick die sozialdemokratischen Berrufserklärungen gegen Gewerbetreibende verboten. Dieses Verbot ist neuer= dings verschärft und dahin erweitert worden, daß in Strafe verfällt, wer geschäftliche Nach= teile androht, falls ein Gewerbebetrieb nicht zur Unterftützung gewiffer politischer Bestrebungen hergegeben wird, oder wer durch Antrag, Reitungen, Flugblätter ober Berfammlungen auffordert, nur folche Gewerbetreibende in Nahruna zu setzen, die als den Anforderungen der politi= ichen Bartei genügend befannt gemacht worden find.

Mains, 11. August. Die erste Hinrichtung in Rheinhessen unter dem Regiment des jungen Großherzogs Ernst Ludwig wurde heute früh, pünktlich um 6 Uhr, daß die Stundenmeldung von St. Ruintin sich wit der Klage des Armensünder= alöckchens vermischte, im kleinen Hof des Justizpalastes an dem im 20. Lebensjahre stehenden Küfer Rohrbacher vollstreckt. Rohrbacher hat in Heppenheim a. d. W. einen alten Mann von 72 Jahren ermordet und beraubt. Der in Haltung und Mienen avathische Bursche versuchte gefügig, das lette Gebet nachzustammeln, das ihm der Briefter vorsvrach, hörte mit gefalteten Sänden den Spruch des. Staatsanwalts an und ließ sich mit stumpfem Sinnen dem vom sächsischen Scharfrichter Brandt bedienten Fallbeil überliefern, das in wenigen Sekunden den traurigen Sühneakt

Ein Bürger, Christian Hornung, beschäftigte und in einem Alter von 25 Jahren. sich mit Dreschen. Gegen 10 Uhr stieg er | Paris, 13. August. Rach einstündiger Bewiederholt die Scheune hinauf, um Garben auf die Tenne herunterzuwerfen. Siebei gleitete er aus und stürzte mit dem Ropfe voran, von der Sohe herab auf den harten Boben, fo bag ihm fofort ein Blutstrom aus Mund, Ohren und Rase drang. Et war in ber nächsten Setunde schon tot. Herzzerreißend war der Jammer der Rinder und der-Frau des verunglückten, mackeren, fleißigen Bürgers. Allgemeine Teilnahme wendet fich der fo hart gepruften Familie gu.

Roln, 13. Aug. Der Oberburgermeifter macht amtlich bekannt, daß bei einem nach seiner Ungabe von Duffeldorf nach Köln zugereiften Schiffsmaschinisten die afiatische Cholera festgeftellt worden ift. - Ferner ift im Vorort Nippes ein Mann unter choleraverdächtigen Umftanben

Ronitz. Die Kreise Flatow, Schlochau, Konitz, Deutschenzone sind von fürchterlichem Un= wetter, Gewittern mit orkanartigem Sturm und Hagelschlag heimgesucht worden. Auf mehr als 20 Stellen hat der Blig Gebaude mit Erntevor- partei, der "Bolfsfreund," bespricht die Frage

Gefunden

ein größeres Geldkück.

Schornborf, 14. August 1894.

.....Fri 3.

Plüss-Staufer-Kitt

Ait das Allerbeste zum Kitton zor-

Stadticultheißenamt.

Abholungstermin 8 Tage.

noch nicht abgeerntete Getreide sowie die Obsternte | den russischen Prekstimmen erhelle, daß Rukland total vernichtet. Fünf Personen sind durch Blitz | die Verfügung über die bulgarische Armee und schlag getötet worden.

Gmmrich. Eine Menschenjagd, welche die Bewohner von 2 Staaten in Aufregung setzte, wurde lette Woche von hier aus veranstaltet. Eine Bande von 5 Einbrechern hatte nachts das Sipkenche Uhrengeschäft hierselbst um Waren im Spur der Diebe über die hollandische Grenze wieß, einrücken konne. Das Blatt fährt hierauf fort, so begab man sich gleich dorthin auf die Verfol- | die Bulgaren bedürfen der Aussöhnung mit gung. In einem Walde zwischen Beddam und Rugland nicht, die Bulgaren seien dem Gultan Wehl wurden richtig drei von den Burschen eingefangen; ein vierter wurde bei Heerenberg fest= genommen. Der Fünfte, vermutlich der Anstifter, der aus Emmerich stammt, ist entkommen. Den Verbrechern wurde der Raub, den sie bereits ge= teilt hatten, abgenommen. Sie feben im Be= fängnis zu Arnheim ihrer Auslieferung ent=

Dirowo, 11. August. In Debnica stach bei einem Wortechsel der 19jährige Arbeiter Ricia seinen 25jährigen Bruder mit einem Messer in Bruft und Unterleib. Der Schwerverlette ftarb bald. Der Thöter und feine Meutter, die den Streit geschürt hatte, sind verhaftet.

Frankreich.

Baris, 13. August. Kurz bevor gestern nacht der Londoner boten die Wartefale des Parifer Nordbahnhofs ein auch für die französische Weltstadt ungewöhnliches Bild. Ueber 50 feingekleidete Japa= nesen in europäischer Tracht drängten sich auf den Verron und stiegen in den Londoner Zug ein, um sich nach Southampton zu begeben, von wo sie sich nach Japan einschiffen, um dort ihrem Baterlande Kriegsdienste zu leisten. Es waren meist Offiziere der javanischen Armee, unter bener man auch den direkt von St. Betersburg ange= kommenen Artilleriegeneral Oku bemerkte. Ein fonderbarer Zufall wollte es, daß fich unter den iavanischen Reisenden auch drei Chinesen in Rationalkostüm befanden, die, dem gleichen Rufe des Baterlandes folgend, mit ihren zufünftigen "Feinden" in demfelben Zuge Plag nahmen und in dem-selben Schiffe die Ueberfahrt nach bem Often bewerkstelligen werden. Nächste Woche wird auch Bring Komatsu, ein naher Verwandter des ja vanefischen Königshauses, der seit einigen Wochen in Baris ist und einen längeren Aufenthalt in Dbereifesheim, 13. Aug. Ein schweres | Europa hinter sich hat, nach Tokio aufbrechen. Unglück ereignete sich Samstag vormittag hier. Derselbe ist Seefähnrich in der japanischen Marine

ratung sprachen die Geschworenen die Angeklagten der Bildung einer Vereinigung zur Ausführung von Verbrechen nicht schuldig; dagegen wurden Ordiz Choridotti des Diebstahls für schuldig erflärt und ihnen feine mildernde Umftande bewilligt. Infolge dessen wurden sie zu 15 Jahren bezw. 8 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Die übrigen 22 Angeklagten wurden bis auf einen, der wegen Tragens verhotener Waffen zu 6 Monater Gefängnis verurteilt murde, freigesprochen

Phon, 13. Aug. Seit 48 Stunden hat Caferio seine bisher an den Tag gelegte Ruhe einsgebüßt. Wiederholt schreckt er hachts von seinem Lager empor, starrt auf irgend einen Punkt seiner Zelle und sinkt dann, von kaltem Schweiß bedeckt, zusammen. Diese Anfälle sind von kurzer Dauer, aber zuweilen von besonderer Heftigkeit. Den wiederholten Fragen der Bächter, ob er schwere Träume habe, jest der Verurteilte beharrliches Schweigen entgegen.

Balkanstaaten.

Sofia, 14. Aug. Das Organ der Regierungs=

die Bersehung Barnas und Burgas anftrebe. Das Blatt fragt die Anhänger der Aussöhnung, ob die Bulgaren Afritaner seien, die sich an Rukland verkaufen und als Schlachtopfer vor Konftantinopel geschleppt werden wollten, damit unterworfen, dieselben hätten nicht das Recht, einen Gebietsteil irgend jemand abzutreten, noch sich mit jemand zu verschnen.

#### Großbritanien.

London, 13. Aug. Giner Brivatmitteilung zufolge hatte der deutsche Kaiser auf der Insel Wight mit Lord Rosebery eine auf die Kora= frage bezügliche Unterredung. In diefer Ronver= sation sei man übereingekommen, den beiden friegführenden Mächten die Rüplichkeit eines Schiedsspruches nahezulegen, doch sollte dies erst geschehen, nachdem eine nennenswerte Wäffenthat zu Wasser oder zu Lande voran= gegangen wäre.

Ein Telegramm aus Ablerihot, 13. Aug. berichtet: Seit den frühesten Morgenstunden bewegt fich eine große Menschenmenge auf dem Baradefelde, um der Truppenschau beizuwohnen. Um 10 Uhr traf Kaiser Wilhelm auf dem Parade= felde ein und ritt die Front der Truppen ab. Darauf erfolgte ein dreimaliger Vorbeimarsch der Colonnen in verschiedenen Formationen. Die Parade war vom schönsten Weiter begünstigt

#### Verschiedenes.

Ein Jaquet als Chestifter. Als Herr Max Sch., der Expedient einer großen Berliner Kongektionsfirma ist, vor einiger Zeit eine Sendung Mäntel an eine Firma nach Rew-Nork zu expedieren hatte, steckte er in die Tasche eines Jaquets einen Bettel mit der englischen Aufschrift: "Die Trägerin dieses Jaquets möge ein Lebenszeichen von sich geben an Max Sch. im Saufe ... in Berlin. Bin unverheitatet und 30 Sahre alt." Vor einigen Tagen erschienen in dem Berliner Konfektionsgeschäft eine ältere und eine jüngere Dame, um etwas ju faufen. Die lettere munichte Berrn Sch. gu sehen: I want to see Mr. Max Sch. sagte sie. Der lettere murde gerufen, mar im ersten Augenblick etwas verblufft, weil er gar nicht wußte, was die Damen von ihm wollten. Die Situation murde ihm aber flar, als die junge Dame ihm den von ihm geschriebenen Bettel übergab und sich ihm als die Trägerin des Saguets vorstellte, das sie in New-Dorf gekauft batte. Nun wurde Max Schanoch verlegener, aber diese Verlegenheit ist zu einem guten Ab= schluß gekommen. Die Damen waren aus Montgomerie im Staate Illinois und dorthin wird Max Sch. ihnen folgen, benn er hat sich mit der Trägerin des Jaquets — verlobt. Jest werden wohl biele junge Damen genau die Taschen der Jaquets untersuchen. Gin Jaquet als Cheftifterin ist aber die neueste Errungen= schaft in der Konfektionsbranche.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rösler. (C. B. Maper'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

### Ziekanntmachungen.

Nächsten Samstag morgens 9 Uhr kommt im Schloßhof zum balbwellener schwarzer fauf:

Defanat- und Stadtpfarrhaus und altes Golz vom Burg-

# Steuer-Einzug. Montag den 20. ds. Mts.

brochener Gegenstände wie wird auf dem Rathaus von vormittags 8 Alhr an Glas, Borzellan, Geschire, Holz 2c. die versallene Smonalliche Steuer pro 1894 95 50 Big. bei Cavl Mtar Mtener. eingezogen.

Dringenbe Zahlungsaufforderung ergeht hiedurch. Den 10. August 1894.

Shirm

mit rundgebogenem Griff ist am letten Samstag fteben geblieben Derfelbe wolle gefl. gegen Belohnung bei ber Redaktion de. Blattes abgegeben werden.

11/2 Biertel Daber verlauft 3. Jatob Dundt b. Confum.

Ein ordentliches

Mädden Bur Aushilfe wird fofort gefucht.

Bon wem, jagt die Redaktion.

9 Viertel Debmoaras in 2 Bargell. auf ber Au. 3 Gimer Luitenmoft

# Weaban-Attord

Am **Freitag den 24. August, mittags 2 Uhr**, wird auf dem Rathause in Schorndorf die Chaussierung des 1486 Meter langen Holzabschriegs in Stadtwald "Herrschaftsklinge" und "Hangweg" in 2 Losen akstordiert. Ueberschlagssumme 4405 M. Vollendungsfrist 1. Juli 1895.

Ueberschlag und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten einge=

Zusammenkunft zum Vorzeigen der Strecke mittags 12 Uhr am vorderen

Stadtförster Fischer.

5410 M 08 A

26 666 M 51 A

## Oberamtssparkasse Schorndorf. Rechnungs-Ergebnis

auf 1. Januar 1894.

Es betrugen im Jahr 1893

#### A. Ginnahmen.

35 459 M 36 M 1. Reste 2. Grundstock 341 926 M 80 N a. neue Einlagen b. abgelöste Aftiv= 194386 M 11 A Rapitalien 536312 M. 91 1 54 576 M 35 M 3. Laufendes 626 348 M 62 J

### Ansgaben.

Grundstock a. zurückbezahlte Ginlagen 255 368 M 36 A

b. hingeliehene Kapitalien 314380 M - ~

569 748 M 36 A 27964 M. 36 3. Laufendes

23 225 M 82 A Sonach Passiv-Remanet

C. Vermögens-Verechnung.

Attiv-Rapitalien und laufende Ausstände, einschließlich des Remanets 1066 723 M 17 A

Passiv-Kapitalien einschließl. Zahlungsrückstände 1040056 M. 66 A Sonach reines Vermögen

Zur Beurkundung Den 10. August 1894.

Oberamtssparkassier Beil.

## Hedoradorf.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem verehrten Publikum sein am biesigen Platz errichtetes, gut affortiertes

Garn-& Wollwaren-Geschäft

verbunden mit Maschinenstrickerei bestens zu empfehlen.

Da ich mit nur guten Qualitäten billigste Preise verbinde, glaube ich allen Ansprüchen zu entsprechen und lade zu recht häufigen Besuchen freundlichst ein. Hochachtungsvoll

Carl Briegel, Schlichterstraße.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Schorndorf. An Zahlung ber

Reblantitlinge

wird lettmals hiemit erinnert.

Sefretär Kolb.



empfiehlt, jeden Tag frisch, Lauppe, Megger.

Heute Wittwoch Abend frische

Metger Schaal.

Salmiakaeid= Wollwasch-Seife Gall-Seife. Panama=Rinde.

ver Pfund 40 Pfennig, bas Beste zum Waschen von schwarzen und farbigen Rleiderstoffen aller Art Das beste bekannte Mittel, um

Friedrich Bühler, b. d. Kirche.

# Unterurbach.

Unterzeichneter nimmt die gegen dorf bei Apothefer Falm. Zoseph Zehnder.

# Frucht-Verkauf.

2 Weder mit Haber. 2 Aeder mit Weizen verkauft Donnerstag mittag 12 Uhr. Bufammenfunft a. b. Urbacher Brude

### • Leberraschend • •

in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten Mautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Flechten, Finnen Mitesser, Leberflecke etc. ist anerkann, Bergmann's Carboltheerschweielselfe v. Bergmann & Go. in Dresden-Radebeul (mit der Schutzmarke: 2 Bergmänner) Stück 50 Pf. bei

Apotheker Palum.

Trefsliche Dienste leisten.
In berstegelten Paleichen zu 40 n.
In be b. Stuttgt. In Schornof. b. Ap. Balm.

### Universalkitt

Th. Palm, Apothefer.

in der Erlen verkauft famt Dehmb= gras. Wer, sagt die Rebattion.

# Bettladen, Kästen,

hat zu verkaufen Dengler, Schreiner.

fofort und ohne Gefahr bie auf bem Gesichte und auf dem Körper hervortret. Haare zu beseitigen. Rei= igt die Haut vortreffl. Allein echt ereitet v. Apoth. J. Schrader's Machf., Fenerbach. In Schorn-

# beleidigenden Aeußerungen als un- Eüde & Haushaltungs-

sowie Stickeahmen empfiehlt Dreher Lenz. Vorstadt.

### Jeder Husten

erschüttert und greift die Athmungsorgane an, auf deren regelmäßiger
Function der Organismus beruht; bei Nichtbeachtung find leicht ernste Hals-und Brusskrantheiten die Folgen. Alle an Husten u. Heiserkeit Leiden-ben sollten diese vaher im Keime zu lindern suchen, wobei die

#### Stollwerck'schen Brustbonbons



Ericheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abonnementsbreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Wik. 10 Pfg., durch die Post bezogen an, Oberantsbezirk vierteljährlich 1 Mark 15 Pf

#### Freitag den 17. August 1894.

#### Amtliches.

Oberamt Schornborf. Diejenigen Ortsb. hörden für die Arbeiterversicherung, welche die zur Aufrechnung gebrachten Duittungsfarten noch nicht eingesandt haben, werden unter Sinweis auf ben oberamtlichen Erlaß vom 1. Aug. t. 38. (Schornd. Anzeiger Mr. 118) erinnert, Diefelben unfehlbar binnen 5 Tagen hicher einzusenden.

Schorndorf, den 16. Aug. 1894. R. Oberamt. Ringelbach.

#### Zwei bekehrte Sozialistenführer.

In Amsterdam haben zwei hervorragende Führer der Sozialdemokraten, Dr. Vitus fennen, daß man zu den Männern der That Bruinsma und und van Zinderen gehöre; Apostel heißen zu wollen einer Lehre, Batter, die namentlich im Morden des Landes welche die Menschheit zu einem harmonischen ihren Ginfluß hatten, ihren Austritt aus der Ganzen zusammenfassen wurde, aber gehässiger Partei gemeldet. Wie man von Zinderen und unduldsamer zu sein als ein Ketzerrichter Bakker im "Fries. Volksblatt" erklärt, wurde des Mittelalters; mit den Lippen den Satz zu er dazu durch das revolutionäre, anarchiftische verfünden: .Wer von euch der Größte fein will, Treiben einer Maffe veranlaßt, welche für ein muß allen dienen können', aber mitleidlos alles ideales Zusammenleben noch gar nicht reif ist niederzutreten, was der eigenen aufgeblasenen und von Menschen geleitet wird, die keinen Be= | Sinnestäuschung im Wege sieht, die Losung, griff ihrer Pflicht und Verantwortlichkeit haben, Sedem das Seine' im Munde zu führen, aber ber Sozialdemokratische Bund würde daher beffer | gelegentlich mehr zu nehmen, als man verdient, chiftischer Bund beizulegen.

flären läßt, daß Bakter durch jahrelangen Um- herzustellen, in diesem Hause ein üppiges Leben gang seinen Mann genau tannte, und ihn in zu führen, aber den Arbeiter, der die Mittel den verschiedensten Lagen und Verhaltnissen zum Genusse beschafft, zu beschimpfen." zu beobachten die Gelegenheit hatte. Da ber

Schiffbruch im Hafen.

Novelle von 33. Höffer. (1. Fortsetzung.)

Ach Herr-Halling, wenn die Frau aus der Mama brüderlich geholfen haben." Rathe für ihr krankes Kind keine Suppe bereiten tann, bann tommt sie in die Riiche des Herrenhauses und ihr wird das Nötige überreichlich gewehrt, wenn fie zur Beerdigung des Geftorbenen teine Mittel befigt, bann schenkt ihr ber Schloß- haben." herr ben Betrag, von dem noch ein Ueberschuß zurückbleibt. Aber anbers jene Unglückliche, teinem Menschen ihr Leib gestehen barf! wenn sie wüßten, was es heißt, ohne Arzt ober Bflege irgend einer Art am Krankenbeite zu stehen; was es heißt, den Trödler kommen zu mit fanftem Druck diese feinen Finger losließ, laffen, um nur ben Sarg — —"

Ihre Stimme versagte. Erft nach langerer einiger Entfernung ein schwacher Lichtschimmer Baufe feste fie topfschuttelnd hinzu: "Ich bitte betvorglanzte. Sie um Berzeihung, Herr Halling. Ich ließ, mich hinreißen burch bie Gewalt ber traurigen Erinmerung. Glauben Sie mir: nichtbas ist das unerträglichste Glend, bas offen auf der Gasse seine Lum- stiedten. Hier brannte eine ringsverhillte Ampel, pen zur Schan fiellt. Aber, wer ichmeigen, ja auf einem Tifch fanben Mebizinflafcien und in

zu faseln, aber Haß und Erbitterung gegen fei." jeden, ber anders bentt, zu säen, nichts zu thun, um frei von Rritit zu bleiben, aber andere gu verdächtigen, wenn diese proktisch thätig sein wollen, über Blut und Rache fortwährend zu schwagen, aber zu feige sein, um laut zu behun, sich offen und ehrlich den Namen Anar- sich großer Worte zu bedienen, aber andere, die über bas Wie? und Warum? nachdenken, Dann wird dem fanatischen Exprediger lächerlich zu machen, die gesellschaftlichen Gin= und jetzigen Sozialistenführer Domela Nieu= richtungen der Gegenwart zu beschimpfen, aber wenhuis ein Sündenregistenregister vorge- nie einen praktischen Vorschlag zu ihrer Besserung

Ban Binderen Batter, der fruher einer ber Domela Nieuwenhuis vorgehaltene Spiegel auch | überzeugtesten und feurigsten Sozialdemokraten das wohlgetroffene Bild vieler anderen Partei= gewesen ist, läßt sich jetzt zu dem Geständnisse häupter ohne Rücksicht auf die Nationalität herab, daß, ebensowenig wie seiner Zeit Konzuruckwirft, fo mögen die bezeichnendsten Stellen | stantin das Christentum mit Gewalt einführen hier folgen. Domela's Sündenregister besteht fonnte, es jest möglich sein wurde, auf revo-

Er reichte ihr offen und freundlich die Sand.

Sie nickte. "Das glaube ich Ihnen ja

"Robert," rief in diesem Augenblick eine

Der Gutsbesitzer hielt immer noch die Hand

Dann ging er burch ein zweites Gemach in

der jungen Dame, jest wandte er sich, indem er

zu ber offenen Thur bes Zimmers, hinter ber in

bas britte, wo bichte Teppiche jeben Schall er-

"Ich komme schon, liebe Emma!"

"Hätten wir uns in jenen trüben Tagen gekannt,

Fraulein Nora, ich würde Ihnen und Ihrer armen

sicherlich. Aber es ist nun alles vorüber, alles

anders geworden. Weine Mutter ist tot, die

Dornen des Lebens können ihr nichts mehr an-

Frauenstimme, "Robert!"

Rechnung des Systems zu setzen, welches das= | "Gesetzt, es gelänge, den vermeintlichen Feind selbe so gemacht hat; sich Freidenker in reli= (das Rapital) zu überwältigen, so würden doch gibier Hinsicht zu nennen, aber Fanatifer in dem | der Egoismus, Die Gitelkeit und die Uneinigkeit Glauben an eine Zusammensetzung der Geschl= derer, welche die Freiheit erobert haben, die schaft zu sein, wie man sich dieselbe in seinem Ursache werden, das man einer neuen Sklaverei, Kopf ausgedacht hat, mit aufgerissenen Augen und zwar noch einer schlimmeren, als der vorigen, nach den Sternen zu blicken, die reißende Flut, anheimsiele." Van Zinderen Vaker veisichert, Die aber bis zu den Lippen tommt, nicht zu | daß die Bahl derjenigen Sozialdemokraten, die bemerken, über Brüderlichkeit und Menschenliebe ebenso deuken, wie er, eine sehr beträchtliche

#### Tagesbegebenheiten. Aus dem Bezirk.

Schornborf, 16. Aug. In verfloffener Nacht gegen 11/2 Uhr brach in Grunbach in dem Motorenhaus des Fabrifanten Kälble, in welchen feit 1. Mai b. 3. von dem Bachter Al. Strobel von Söflingen eine Runft-Baumwollfabritation betrieben wird, bei deren Betrieb ein Brand aus, durch welchen das Bebäude ftart beschädigt wurde und einige Zentner Wollstoff verbrannten. Die Feuerwehr von Grunbach war schnell zur Stelle und murde von dieser bas Reuer balb

#### Rus Schwaben.

Stuttgart, 14. Aug. Bur Arbeiterbeme= haben die hiefigen Rufergesellen ihre Forderungen in Bezug auf Reuregulierung der Arbeitszeit und Lohnverhältnisse festgestellt; sie verlangen ein-schließlich einer je haldstündigen Bor- und Rachhalten, so scharf und so sachlich, wie es noch zu machen, in einem neuen Haufe wohnen zu leberzeit- und Sonntags-Arbeit sollen vollständig klären läßt, daß Rokker durch ischresonen und bei sonstigen Borschung wittigs Beseit und Sonntags-Arbeit sollen vollständig klären läßt, daß Rokker durch ischresonen und bei sonstigen Borschung mittags-Besperpause eine 10½stündige Arbeitszeit. und bei sonstigen Borschung mittags-Besperpause eine 10½stündige Arbeitszeit. und Sonntags-Arbeit sollen vollständig beseitigt werden; im Herbeitszeit und bei sonstigen dringenden Veranlassungen wird bei der Neberzeit-Arbeit ein Lohnausschlag von 33½ Prozent, bei Sonntagsarbeit ein solcher von 50 Prozent beanspructt. Der Mindeftlohn für Arbeiter foll bei freier Station 6 M., für Arbeiter ohne diefelbe 20 Mark pro Woche betragen. Die Auszahlung des Lohnes soll allwöchentlich am Freitag erfolgen. Ueber diese Forderung haben nun die Küsermeister gestern abend eine vorheratende Sitzung abgehalten. Es wurde in erster Linie auf die Verschiedenartigs lutionärem Wege eine ideale Gesellschaft zu feit des Geschäftsbetriebshingewiesen: Kundenkufer, "jede Miffethat des Individuums auf gründen, und dann schließt er mit den Worten: | Faßfabrikanten und Kufer bei Bierbrauereien und

> lächeln muß, wo ihm das Herz bricht, der leidet." | Bette lag eine noch junge Frau mit blaffem ab= gezehrtem Untlig. Die Augen, tief eingesunken glanzten fieberhaft, die Finger spielten in nervöser Unruhe mit dem Taschentuch, deffen Falten fie bald löste, bald verschlang, ohne jemals innezu=

Forschende Blide empfingen ben Mann, ber sich tief herabneigen mußte, um die alabasterweiße Stirn ber Rranten fuffen zu konnen. "Nun, liebe Emma?"

"Was hattest du mit Fräulein Korff. Ro= matte, aber boch in gereiztem Ton sprechende bert?"

"Ich? Richts. Wir sprachen von ihrer verftorbenen Mutter und einer Beit bes entfeplichen Glends, das die beiden verlaffenen Frauen erdul= ben mußten."

"Aber Nora weinte, du hieltest ihre Hand." "Findest du barin etwas Auffälliges, Emma? Fraulein Korff weinte im Andenken ihrer Mutter."

Fortsetzung folgt